

**Mit diesem Newsletter wollen wir Sie über Neuzugänge in unserer Stockliste informieren.**

## Extravagante Krebse aus Paraguay

Die Krabbenkrebse der Gattung *Aegla* nehmen mit etwa 60 Arten in einer eigenen Familie Aeglidae eine Sonderstellung ein, da ihre nächsten Verwandten schon vor Millionen von Jahren ausgestorben sind. Diese sehr selten importierten Krebstiere besitzen einen nur sehr kurzen, nach unten umgeklappten Hinterkörper und sehen damit sehr ungewöhnlich aus. Aus Paraguay erhielten wir *Aegla platensis*, eine Art, die subtropische Fließgewässer bewohnt und deshalb am besten bei Wassertemperaturen von 18-24 °C gepflegt werden sollte. Die Allesfresser ernähren sich sowohl pflanzlich als auch tierisch. Gerne graben sie sich rückwärts in den Bodengrund ein. Wegen ihres ausgeprägten Revierverhaltens sollte man ihnen jedoch viele weitere Verstecke anbieten.



La Plata-Krabbenkrebse (*Aegla platensis*)



Art.-Nr.: ZN246

## *Corydoras reynoldsi*

Eine weitere Rarität, die wir derzeit im Angebot haben, ist der Panzerwels *Corydoras reynoldsi* aus Kolumbien. Diese aus dem Flusssystem des Río Ortegua in der Provinz Caqueta stammende Art ist nicht unbedingt ein Anfängerfisch, denn man sollte diese etwas anspruchsvolleren Tiere am besten in weichem und leicht saurem Wasser pflegen. Die friedlichen Schwarmfische pflegt man am besten in einer kleinen Gruppe bei 24-28 °C. Die etwas kleineren Männchen sind an ihrer zierlicheren Gestalt und der recht hoch werdenden Rückenflosse von den Weibchen zu unterscheiden, die 5 cm Länge kaum überschreiten.



Reynolds Panzerwels (*Corydoras reynoldsi*)



Art.-Nr.: ZD411

## Ein hübscher Schilderwels aus Peru: L 108

Aus Peru erhielten wir einen selten importierten sandbewohnenden Schilderwels, der bislang der Gattung *Squaliforma* zugeordnet wurde. In einer gerade erschienenen Revision wurde die Art jedoch in die Gattung *Aphanotorulus* überführt, so dass die korrekte Bezeichnung für den auch unter der Codenummer L 108 bekannten L-Wels nun *A. horridus* ist. Die Männchen dieser mehr als 35 cm groß werdenden Harnischwelse bilden zur Geschlechtsreife sehr auffällige Borsten (Odontoden) am Brustflossenstachel und auf dem Hinterkörper aus. Die Allesfresser können problemlos mit Frost- und Trockenfutter ernährt werden. Die Pflege dieser Weißwasserfische kann bei 25-29 °C auch in Leitungswasser erfolgen.



© Enrico Richter  
Deltaschwanz-Pleco oder L 108 (*Aphanotorulus horridus*)



© Ingo Seidel  
Art.-Nr.: ZEL108

## Ein Riese – mal ganz klein

Nicht für Jedermann sondern nur für Aquarianer mit überaus geräumigen Aquarien oder zoologische Einrichtungen geeignet sind die attraktiven Breitmaul-Spatelwelse (*Sorubimichthys planiceps*), die wir nun aus Peru erhielten. Unsere sehr jungen Exemplare besitzen in einer Größe von 5-6 cm noch die riesigen, kreisrunden und dunkel gerandeten Brustflossen, die sie so attraktiv machen und an Schmetterlinge erinnern. Leider werden diese Flossen mit zunehmendem Alter kleiner und schon bald haben wir es mit gefräßigen Räubern zu tun, die in der Natur mehr als 150 cm Länge erreichen können. Im Alter ernähren sich diese Pimelodiden von Fischen des Freiwassers, nehmen nach Gewöhnung jedoch auch gefrostete Fische (z.B. Stinte) an.



© Ingo Seidel  
Breitmaul-Spatelwels (*Sorubimichthys planiceps*)



© Ingo Seidel  
Art.-Nr.: ZF755

## Tigerbarsche aus Vietnam

Die Tigerbarsche der Gattung *Datnioides* sind Bewohner der Mündungsbereiche der Flüsse ins Meer und deshalb an schwankende Salzkonzentrationen gewöhnt. Sie können sowohl im Süß- als auch im Brackwasser gefunden werden. Nun erhielten wir aus Vietnam bereits zum zweiten Mal den Silbernen Tigerbarsch (*Datnioides polota*), der von Indien bis nach Indonesien verbreitet ist. Diese Barschartigen können eine Länge von etwa 30 cm erreichen und sind dementsprechend nur für größere Aquarien geeignet. Wie man unschwer am großen Maul erkennen kann, leben diese Fische räuberisch und ernähren sich in der Natur vor allem von kleineren Fischen, Garnelen, Krabben und Insek-

tenlarven. Dementsprechend empfiehlt sich eine Vergesellschaftung nur mit größeren Beifischen. Die Pflege sollte bei 22-27 °C erfolgen.



Silberner Tigerbarsch (*Datnioides polota*)



Art.-Nr.: ZM7431

**aqua-global Zierfischgroßhandel**

Dr. Jander & Co. OHG

Gewerbeparkstr. 1

D-16356 Werneuchen/OT Seefeld

Tel.: +49 (033398) 6960

Fax: +49 (033398) 69622

Email: [info@aqua-global.de](mailto:info@aqua-global.de)

[www.aqua-global.de](http://www.aqua-global.de)

Amtsgericht Frankfurt

HRA 1298

USt.-ID-Nr.: DE 186524385

**Bankverbindung:**

Sparkasse Barnim

BLZ: 170 520 00

Konto-Nr.: 3310008230

**Geschäftsführung:**

Dr. Gerolf Jander

Egon Müller

aqua-global ist Mitglied der Verbände:



*Der Verkauf erfolgt nur an den Zoofachhändler gegen Vorlage eines Gewerbescheines und einer Erlaubnis nach §11 des Tierschutzgesetzes. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Anfragen nach Preislisten von Privatpersonen nicht beantworten können. Wir informieren Sie jedoch gerne über Zoofachhändler in Ihrer Nähe, die unsere Tiere beziehen.*